

von Herrn J. P. Ph. M. Roos i. Ja. Crone & Martinot,
Hamburg,

1000.— Ml.;

von Herrn Albert Lempp i. Ja. Chr. Kaiser, München,
5000.— Ml.;

von Herrn Friedrich Gast i. Ja. Fr. Gast, Zerbst,
1000.— Ml.

zur Erlangung der immerwährenden Mitgliedschaft seines
Vaters, des Herrn Hofbuchhändlers Friedrich Gast.

Wir danken herzlich für diese Zuwendungen.

Berlin, im Januar 1923:

Der Vorstand des Unterstützungs-Vereins Deutscher Buchhändler
und Buchhandlungs-Gehülfen.

Dr. Georg Paetel. Mag Paschke. Mag Schotte.
Reinhold Vorstell. Wilhelm Lohed.

Erklärung.

(2. Liste, abgeschlossen am 8. Januar 1923.)

(Vgl. auch die 1. Liste im Bbl. Nr. 292 vom 16. Dez. 1922.)

Die unterzeichneten Firmen erklären, daß sie die »Allgemeinen Geschäftsgrundsätze des Deutschen Verlegervereins« als Verkehrsrecht (Buchhändlerische Verkehrsordnung § 1 Abs. 1) nicht anerkennen, soweit sie von den Bestimmungen der Verkehrsordnung und der »Bestellgrundsätze der Deutschen Buchhändlergilde« (Bbl. Nr. 258 vom 4. November 1922) abweichen oder nicht schriftlich von Firma zu Firma vereinbart worden sind (Verkehrsordnung § 2).

Alle Bestellungen der unterzeichneten Firmen erfolgen gemäß obiger Erklärung. (Verkehrsordnung §§ 15 b, c, e und 12 e, BGB. §§ 151 und 157.)

- | | |
|---|---|
| Alfeld (Leine).
F. W. Diederichs Nachf. | Gelsenkirchen.
R. Scipio. |
| Altenburg.
Schnuphase'sche Hofbuchhandlung. | Görlitz.
Rudolf Borbs & Co. |
| Ansbach.
Fr. Senbold's Buchhandlung. | Graudenz.
Arnold Kriedte. |
| Angsburg.
Hans Wustmann. | Agenti. W.
Otto Springer. |
| Bensheim.
Obst & Ulmer, Buchhandlung. | Halberstadt.
Rudolf Schönherr. |
| Berlin.
Einkaufshaus für Volksbüchereien G. m. b. H. | Halle a. S.
Ludw. Hoffstetter Sortiment. |
| Graphisches Kabinett G. m. b. H. | Hamborn.
Carl Hugo Klein Buchhandlung. |
| Hannemann's Buchhandlung. | Hamburg.
Adler & Penselin. |
| W. Weber G. m. b. H. | Walter Beyer. |
| Bielefeld.
D. Selle. | Buchhandlung Reinhard Müller. |
| Bottrop.
Wilh. Postberg, Buchhandlung. | Crone & Martinot. |
| Braunschweig.
A. Graff's Buchhandlung. | Ed. Eitler. |
| Bremen.
Paul Andreas. | A. Frederking. |
| Breslau.
Alfred Grabower. | Waldemar Heldt. |
| Charlottenburg.
Wilhelm Riethe, Buchhandlung. | Otto Kaven. |
| Chemnitz.
Walther Berlinide. | Ed. Panzenberger. |
| Rob. Frieß's Buchhandlung. | F. W. Thaden. |
| H. B. J. Hartmann / Brunner'sche Buchh. | Thalia-Buchhandlung. |
| F. W. Kasten. | Hamm i. W.
Otto F. Dabelow. |
| C. May's Buchhandlung. | Dietrich'sche Buchhandlung. |
| E. Strauß Buchhandlung. | Heidelberg.
Stoß & Riemer. |
| Hermann Thümmler. | Heilbronn.
Dr. Julius Determann. |
| Darmstadt.
A. Verasträßer's Hofbuchhandl. | E. Gutschale. |
| Düsseldorf.
Ernst Ohle, Buchhandlung. | A. Scheurle's Buchhandlung. |
| Adolf Schneider, Buchhandlung. | Friedrich Stritter. |
| Eilenburg.
Ernst Wiegel, Buchhandlung. | Friedrich Zimmermann. |
| Emden.
F. Köling. | Helmstedt.
P. Fröhlich's Buchhandlung. |
| Kleinsburg.
E. Küffer. | Kaiserslautern.
Eugen Crusius Hofbuchhandlung. |
| | Karlsruhe.
Herdersche Buchhandlung. |
| | Kassel.
A. Freyschmidt. |
| | Königsberg i. Pr.
Nürnberg's Buchhandlung. |
| | Bernh. Teichert. |

- | | |
|--|---|
| Leoben.
Ludwig Rißler. | Pyritz.
Hugo Bade. |
| Limbach.
O. Kleinschmidts Buchhandlung. | Stade.
Friedrich Schaumburg. |
| Lindenfels.
Franz Schmitt. | Stargard.
Otto Plath. |
| Ludwigsburg.
F. Nigner Hofbuchhandlung. | Staffurt.
Oskar Flemming. |
| Ludwigschafen.
Wilhelm Hofmann. | Stendal.
Buchhandlung Ernst Schulze. |
| Dr. Jäger'sche Buchhandlung. | Straubing.
Cl. Attentöfer'sche Sort.-Buchhandlung. |
| August Lauterborn. | Striegau.
Rudolf Mitschke Buchhandlung. |
| August Pfister. | Tauberbischofsheim.
Görres-Buchhandlung. |
| Weinhold & Matthias. | Tübingen.
Erwin Wist. |
| Marburg a. Lahn.
Akad. Buchhandlung O. Rasch. | Ulm.
Alexander Barz. |
| Marienwerder.
Paul Falk. | Unna.
Richard Zimmermann. |
| Meiningen.
Brücker & Renner. | Weener.
Joh. Jacobs Buchhandlung. |
| Meldorf.
Karl Rose Nachf. | Wien.
Pehmann & Wenzel. |
| Merseburg.
Friedr. Pouch. | Wiesbaden.
Moritz & Münzel Buchhandl. |
| Mettmann.
Adolf Friedenhaus, G. m. b. H. | Witten.
R. Gräfe. |
| Moers.
Aug. Steiger Buchhandlung. | B. Koegold & Co. |
| München.
Dulz & Co. | Borms.
L. Ph. Bros. |
| Jos. Ant. Finsterlin Nachf. | Burzen.
Curt Junghans. |
| J. R. Frank Buchhandlung. | Zoppot.
Curt Gensch. |
| Max Göb. | Zweibrücken.
Fr. Lehmann's Buchhandlung. |
| Fritz Koch Buchhandlung. | Zwickau.
Hugo Kretschmar & Söhne. |
| F. Pfeiffer. | |
| Georg C. Steinide. | |
| Nürnberg.
Seinr. Schrag. | |
| Ortelsburg.
Max Zebler. | |
| Pirmasens.
Lügel & Co. | |

Quo vadis?

Von Fritz Schnabel.

Zweimal jährlich packe ich meinen Koffer, um auf Reisen zu gehen, Deutschlands Groß- und Mittelstädte, Städte der Schweiz und des nahen Osterreich sind die Ziele meiner Fahrt. Immer aufs neue gewinne ich den Eindruck, daß es tief bedauerlich ist, wenn die meisten Verleger zuhause bleiben, um vom grünen Tisch aus über Angelegenheiten des Sortiments zu urteilen, während sie die schwerste und schönste Arbeit, nämlich die Pflege persönlicher Beziehungen, dem Reisenden überlassen. Bestände zwischen Sortiment und Verlag eine engere Verbindung, gäbe es die Möglichkeit der häufig sich wiederholenden Aussprachen, es würde eine ganze Reihe von Fehlern und Mißverständnissen vermieden, über die in letzter Zeit sowohl der Verlag als auch das Sortiment bittere Klage führten.

Es war im Spätherbst vergangenen Jahres, da erlebte ich in den verschiedensten Buchhandlungen Deutschlands immer wieder dieselbe Szene. Die Postboten kamen und brachten Nachnahmepakete im Gesamtbetrag von oft mehreren 100 000 Mark. Die armen Buchhändler (damals ging das Geschäft noch einigermaßen) hatten keine Zeit und meist auch nicht die Möglichkeit, die Richtigkeit der verlangten Zahlung nachzuprüfen. Täglich mußten Tausende von Mark in bar bereit gehalten werden, der junge Mann mußte schleunigst zur Bank geschickt werden, um das nötige Geld zu holen, und das wahrhaft rigorose Vorgehen der Verleger wurde, nicht immer in den zahmsten Ausdrücken, kritisiert.

Die — zugestanden — rücksichtslose Zahlungsart einer größeren Zahl von Sortimentern war die Veranlassung dieser eigenartigen und unkaufmännischen Maßnahmen. Gewiß, darin stimme ich auch in die immer aufs neue vom Verlag vorgebrachten Klagen ein, es gibt eine große Anzahl von Sortimentern, deren Zahlungsweise nur mit dem Wort rücksichtslos bezeichnet werden kann. 50% aller Beträge gehen überhaupt erst nach der ersten Zahlungsaufforderung ein. Der einsichtige Verleger wird gewiß gern bereit sein, in bestimmten Fällen erleichterte Zahlungsbedingungen einzuräumen; aber es ist eine Unsitte, die in letzter Zeit ganz besonders stark eingerissen ist, erst dann zu